

**Beschlussprotokoll über die
7. Sitzung des Ausschusses für Kinder und Bildung
des XX. Beirates beim Ortsamt Burglesum**

Datum 22. März 2023
Ort Sitzungsraum Ortsamt Burglesum
Beginn 19:00 Uhr Ende 21:00 Uhr

Ausschussmitglieder

SPD Ute Appel, Lars Berger
CDU Dennis Janke, Inka Michaelsen
Grüne Ulrike Schnaubelt

Vertreter gemäß § 23, Absatz 5 OBG

Die Linke Rainer Tegtmeier i.V.f. Nicole Kersting
FDP --
AfD --

Ortsamt

Vorsitz: Ortsamtsleiter Florian Boehlke
Protokoll: Kai Regineri

Gäste

Holger Franz, Vertretung von Immobilien Bremen
Tina Mißmahl, Vertretung von der Senatorin für Kinder und Bildung
Claudia Neumann, Vertretung von der Senatorin für Kinder und Bildung

*

Herr Boehlke eröffnet die Sitzung.

Genehmigung der Tagesordnung:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde mit der Einladung des Ortesamtes fristgerecht verschickt und ist frist- und formgerecht zugegangen.

Herr Boehlke teilt mit, dass TOP 4 „Aktueller Sachstand zur Kita-Versorgung im Stadtteil“ abgesetzt werden muss, weil die Referentin erkrankt sei. Der Tagesordnungspunkt ist zur Nachholung auf der Beiratssitzung am 25.04.23 vorgesehen.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 1 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Frau Braune und Frau Schmidt-Zenker in Vertretung vom Elternbeirat Grundschule Burgdamm möchten auf die nicht vorhandene Mensa aufmerksam machen, die seit 2012 von der Grundschule Burgdamm gefordert werde. Seit 2020 gebe es ein Konzept für einen Umbau und einen Mensabau. Die Schulaufsicht war vor 2 Wochen in der Schule. Es herrschte Ratlosigkeit, weil sie nicht wussten wie der Ganztagschulalltag nach den Sommerferien gestaltet werden solle. Die Kinder essen in 2 Gruppen in 2 Klassenräumen. Es wird folgender Antrag gestellt:

„Lieber Ortsbeirat, lieber Kinder und Jugendbeirat, wir wenden uns an Sie/ Euch, da unsere Kinder an der Grundschule Burgdamm zum kommenden Schuljahr dringend endlich eine Mensa benötigen. Die Grundschule Burgdamm stößt im jetzigen Schuljahr bereits an die Grenzen der Ganztagsbetreuung. Seit 2012 fordert die Schulleitung einen Bau einer Mensa. Bisher ist nichts passiert. Der Elternbeirat wünscht sich Unterstützung durch den Beirat, dass dieser in der Behörde an entsprechenden Stellen die Weichen stellt und die Dringlichkeit hier unterstützt. Die Grundschule Burgdamm ist auf eine Modul Bau Mensa zum 16.08.2023 angewiesen, um dem Bedarf der Ganztagschule gerecht zu werden. Die Grundschule Burgdamm ist Europaschule und die einzige Grundschule in Bremen, die die „Auszeichnung“ Europaschule tragen darf. Zahlreiche Familien haben sich bewusst für diese Schule entschieden und andere Schulen abgewählt. Auch für den Stadtteil ist unsere Schule ein Aushängeschild und eine Mensa mit Aula-Funktion kann auch als Gemeinschaftsraum – den es so bisher im Stadtteil nicht gibt-genutzt werden. Leider können wir, die Schulelternsprecher der Grundschule Burgdamm nicht persönlich an diesem Termin teilhaben, freuen uns jedoch, dass Elternvertreter aus dem Elternbeirat -Märtha Schmidt-Zenker und Daniela Braune- diesen Termin persönlich wahrnehmen und unser Anliegen vortragen.“

TOP 2 Anmeldezahlen an den Grundschulen (in Verbindung mit einem Sachstand zu erforderlichen Umbaumaßnahmen)

Herr Boehlke begrüßt Holger Franz, Vertretung von Immobilien Bremen, Tina Mißmahl, und Claudia Neumann, Vertretungen von der Senatorin für Kinder und Bildung

Herr Boehlke teilt mit, dass der Beirat und der Ausschuss seit längerer Zeit sehr genau auf die Entwicklungen der Anmeldezahlen in den Grundschulen schauen.

Wegen der zahlreichen Neubaugebiete, dem Kita-Ausbau und der angekündigten Grundschule für Lesum habe man ein sehr großes Interesse an den Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr. Mit dem neuen Schuljahr sind auch Umbaumaßnahmen erforderlich, zu denen heute ebenfalls ein Sachstand erwartet werde. Hervorzuheben sei hier vor allem die Grundschule in Grambke, aber auch die Grundschule in der Landskronastraße mit ihrem Mensa-Neubau

Frau Neumann präsentiert die Anmeldezahlen mittels Präsentation (s. Anlage 1).

Es folgt eine Diskussion und Nachfragen von Herrn Berger, Frau Appel, Frau Schnaubelt und aus dem Publikum.

Zum Thema bauliche Maßnahmen zur Grundschule Grambke teilen Herr Franz und Frau Mißmahl folgendes mit:

„Wenn nichts dazwischen kommt kann ab Aug/Sept in den neuen Räumlichkeiten in 3 Zügen unterrichtet werden.

Die Mensa Landskronastraße wird zu Beginn der Osterferien übergeben. Es ist eine Firma damit beauftragt die anderen Schulen in Burglesum zu begutachten.

Es handelt sich um die Schule Am Mönchshof, dort ist es kein Problem eine Mensa einzurichten und die Schule St. Magnus. Dort ist es schwieriger, das Problem ist bekannt. Wir brauchen dort ein Gebäude sonst funktioniert das Ganze nicht. Die Schule Louis-Segelken-Straße stellt kein Problem dar.“

Vor 2 Wochen war man mit der Schulaufsicht in der Schule Burgdamm, es wurde eine Bedarfsmeldung für ein Modulbau geschrieben.

In der Grundschule Landskronastraße ist ein Pavillon bereits saniert und ein weiterer ist gerade in Arbeit. Die Sporthalle an der Helsinkistraße wird eins zu eins neu gebaut

Wortmeldungen von **Frau Schnaubelt, Frau Appel und aus dem Publikum.**

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, für folgende Probleme unverzüglich eine Lösung zu erarbeiten:

1. *Mensaversorgung an der Grundschule Burgdamm*
2. *Zusätzliche Unterrichtsräume an der Grundschule an der Grambker Heerstraße*
3. *Nutzung der früheren Hausmeister-Wohnung der Grundschule an der Grambker Heerstraße für schulische Zwecke*

TOP 3 Aktueller Stand der Unterrichtsversorgung im Stadtteil

Herr Boehlke begrüßt Claudia Neumann, Vertretung von der Senatorin für Kinder und Bildung.

Er teilt mit, dass die Beratung eigentlich bereits auf der letzten Sitzung am 30.11.2022 vorgesehen war. Auslöser war ein Hilferuf der Eltern der Grundschule Grambke bezüglich der sehr angespannten Personalsituation. Aufgrund der zeitgleichen Sitzung der Fachdeputation konnte das Ressort keine Vertretung entsenden. Der Ausschuss hatte damals beschlossen, das Thema auf der nächsten Sitzung noch einmal zu behandeln.

Ferner forderte er eine Lösung für die Grundschule in Grambke und beschloss eine Priorisierung der Personalausstattung für den gebundenen Ganztagsbetrieb für Grundschulen mit erhöhtem Sozialindikator.

Frau Neumann teilt dem Ausschuss mit, dass sie für die Unterrichtsversorgung nicht zuständig sei und entsprechend keine detaillierten Auskünfte zur Situation in Burglesum geben kann. Grundsätzlich handele es sich um ein schwieriges Thema wegen der Lehrer*innenknappheit. Der Norden ist für Lehrkräfte nicht attraktiv.

Die Schulleiterin der Grundschule Grambke schildert die Probleme, die durch den aktuellen Personalmangel aufgrund der erheblich gestiegenen Schülerzahlen entstanden seien.

Diskussion mit Wortmeldungen von **Frau Schnaubelt, Frau Appel und Herrn Berger**.

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss bittet die Senatorin für Kinder und Bildung um eine detaillierte Übersicht über die Stundenzuweisung für die Unterrichtsversorgung (Sollstunden unterrichtendes Personal) als auch die Ressourcenzuweisung für nichtunterrichtendes Personal für die einzelnen Schulen im Stadtteil und deren tatsächliche Besetzung.

Der Ausschuss fordert ferner:

1. *für die Oberschule Lesum die Einrichtung einer 2. Stelle für Sozialpädagogik als pragmatische Hilfe für die Schule in Anbetracht der Defizite in der Versorgung mit Sonderpädagogen.*
2. *für die Oberschule an der Helsinkistraße die zeitnahe Besetzung der Stelle des Stellvertreters/didaktischen Leiters.*
3. *für die Grundschule Burgdamm die formalen Bedingungen für den teilgebundenen Ganztags an die personellen und räumlichen Realitäten anzupassen, indem die Anmeldungen für Ganztagsbetreuung zumindest temporär bedarfsorientiert erfolgen.*
4. *das Bildungsressort auf, mit dem Amt für soziale Dienste den Modus der Beantragung der persönlichen Assistenzen nach §35a SGB VIII für die Schulen praktikabler zu gestalten, damit Antragstellung und Begutachtung bereits vor Schuljahresbeginn abgeschlossen sind. Antragsbewilligung und ggf. Entscheidung über den Stundenumfang sollten zeitnah mit Schuljahresbeginn feststehen.*
5. *eine Ausweitung externer Beschulungsmöglichkeiten für Kinder, die im inklusiven Setting unter den gegebenen personellen Voraussetzungen mit den Strukturen der Regelschule nicht zurechtkommen. Der Ausschuss hält im Grundsatz die inklusive Beschulung für unverzichtbar für die Teilhabe und die Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf.*

TOP 5 Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Keine

TOP 6 Mitteilungen des Ausschusssprechers

Keine

TOP 7 Wünsche und Anregungen der Ausschussmitglieder in ausschuss-bezogenen Angelegenheiten

Keine

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Im Original gez.
Florian Boehlke
Ortsamtsleiter

gez. Regineri
Protokoll